© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Vögel während des Jahres 1854.

Von

Dr. G. Hartlaub

in

Bremen.

Mit ungeschwächtem Eifer und nicht ohne schöne Erfolge haben die Freunde und Förderer der Ornithologie auch im verflossenen Jahre ihre Theilnahme an diesem anmuthigen Zweige der Zoologie zu bethätigen gewusst. Bonaparte, Cabanis, Reichenbach, Pucheran, Gould, Sclater, Cassin und Baird sind nebst noch Anderen mit tüchtigen mehr oder weniger umfangreichen Arbeiten hervorgetreten, über welche näher zu berichten die Aufgabe nachstehender Zeilen sein wird. Zu den hervorragendsten zählen wir ohne Bedenken die Fortsetzung von Bonaparte's „Conspectus avium," eines Werkes, dem bei zahlreichen Irrthümern im Einzelnen und unläugbarer Flüchtigkeit und Ungleichheit in der Behandlung mancher Theile dennoch kein Anderes der neueren Zeit an Bedeutung für die rudis indigestaque moles der modernen Ornithologie an die Seite gestellt werden kann. — Wie Layard, Kelaart, Blyth, Tytler und Moore fortgefahren haben, den Vögeln Indiens ihre Aufmerksamkeit zu schenken, so haben anderer Seits die merkwürdigen und zahlreichen Entdeckungen der Nordamerikaner im Westen, also in Californien, Neumexico,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Sonoma und Texas, eine entsprechende Vermehrung zoologischer Thätigkeit bei ihnen zur Folge gehabt und zwar zumeist an den Hauptsitzen amerikanischer Gelehrsamkeit, in Washington und Philadelphia. Der deutsche Ornithologenverein war in Gotha versammelt und bei allem Eifer für die Förderung seiner Zwecke nicht abgeneigt: gaudia interponere curis.

Von Chenu's „Encyclopédie d'histoire naturelle ou traité complet etc. Oiseaux avec la collabor. des M. Des Murs" erschienen Band 4, 5 und 6 und damit der Schluss des Werkes. Wie gewöhnlich bei ähnlichen Unternehmungen ist der spätere Theil des Textes entschieden nachlässiger gearbeitet. Die Abbildungen sind zum Theil unter aller Critik grässlich. Das wirklich Werthvolle an diesem Werke bilden, wie schon bemerkt, die Zuthaten der Verreaux's zum Text, deren handschriftliche Notizen über die Vögel Afrikas und Australiens wir gerne an einem angemesseneren Orte publicirt gesehen hätten.

L. Reichenbach „Handbuch der speciellen Ornithologie." Von diesem Werke, dessen grosse Verdienste im vorjährigen Berichte ihre gebührende Anerkennung gefunden haben, liegen uns zahlreiche, die Tenuirostres und Spechte umfassende Kupfertafeln, so wie die 5te Lieferung des Textes vor. Dieselbe umfasst die Dünnschnäbler und ist den Brüdern Verreaux gewidmet. Leider wieder neue Gattungen ohne Zahl!

C. L. Bonaparte „Conspectus avium." Wie schon bemerkt nimmt die Fortsetzung dieser grossartigen Arbeit ihren raschen und ungestörten Fortgang. Die Srausse, Tauben und Reiher sind bereits im Drucke vollendet und bilden, jede an und für sich, wirkliche Monographien, deren höchst fleissige und kritische Ausarbeitung alle früheren Parthien des Werkes weit hinter sich zurücklässt. Der die Tauben umfassende Theil dürfte zu dem Besten gehören, was je aus des berühmten Verfassers Feder hervorging.

C. L. Bonaparte „Conspectus volucrum zygodactylorum." Separatabdruck aus No. 8 des Ateneo Italiano. Giebt

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

eine Aufzählung sämmtlicher Gattungen und Arten der Wendezeher und nennt: 51 Rhamphastiden, 158 Cuculiden, 216 Picidae, 63 Bucconidae, 16 Galbulidae, 30 Capitonidae und 44 Trogonidae.

C. L. Bonaparte „Conspectus volucrum anisodactylorum.“ Separatabdruck aus Nr. 11 des Ateneo Italiano; 16 S.

Der Verfasser kennt 44 Bucerotidae, 16 Musophagidae, 6 Coliidae, 3 Phytotomidae, 50 Cotingidae, 42 Pipridae, 10 Eurylaemidae (zu welchen Verf. die merkwürdige afrikanische Form *Smithornis capensis* zählt), 27 Pittidae, 18 Coraciidae, 14 Prionitidae, 26 Meropidae, 100 Alcedinidae, 79 Dendrocolaptidae und 15 Upupidae. Zum Schlusse in italiänischer Sprache Verbesserungen und Zusätze zu den Zygodactylen.

„Nomenclator Avium Musei Zoologici Berolinensis.“ „Namenverzeichniss der in der zool. Sammlung der Königl. Universität zu Berlin aufgestellten Arten von Vögeln nach den in der neueren Systematik am meisten zur Geltung gekommenen Namen der Gattungen und ihrer Unterabtheilungen.“ Broschüre von 123 Seiten mit einem Vorworte von Lichtenstein. Es geht aus diesem interessanten Schriftchen hervor, dass die Berliner Sammlung augenblicklich 4070 Arten in 13760 Exemplaren besitzt. Allein an 1000 Stück Rapaces! Der beigefügte, von Herrn Th. Krüper angefertigte Catalog der Eiersammlung des Museums erhöht den Werth dieser Mittheilung. Die Fundorte der einzelnen Exemplare hätten wir noch specieller angegeben gewünscht, also z. B. nicht bloss „Mexico,“ sondern auch das Wo in Mexico. Von den noch vorhandenen Doubletten sind die Preise angegeben. Mit Recht werden sehr viele der modernen Gattungen nicht aufgenommen.

Von Dr. J. Cabanis „Journal für Ornithologie“ erschien der grössere Theil des zweiten Bandes. Auch dieser bleibt in keiner Weise hinter den Erwartungen zurück, zu welchen die Namen der Mitarbeiter des Journals zu berechtigen scheinen. Vom Inhalte möchte hier etwa hervorzuheben sein: 1) Betrachtungen über das Abändern der Eier von C. Gloger; 2) das geschlechtliche Verhältniss bei nicht selbst brütenden Vögeln, von dems. 3) Ueber den Bau der Ganglien bei den Vögeln, von Dr. M. Schiff; 4) Leucoga-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

thie und andere Abänderungen der Normalfärbung bei den Vögeln von Baron König-Warthausen; 5) über das Umfärben des Gefieders von C. Gloger; 6) H. Gaetke „Beobachtungen über den Farbenwechsel durch Umfärbung ohne Mauser.“ „Ein sich Verjüngen der Fahnen habe er nie beobachtet.“ 7) Ueber Verbastardiren und Bastarde u. s. w. von C. Gloger.

Auch die „Naumannia“ hatte ihren guten Fortgang und brachte z. B. unter vielen werthvollen Mittheilungen allgemeineren Inhalts: Ornithologische Notizen vom Grafen Cas. Wodzicki, ferner von Dr. S. Beiträge zur Anatomie und Physiologie der Vögel Europa's; T. Fr. Naumann: Reminiscenzen über stufenweise Entwickelung der vaterländischen Ornithologie in der ersten Hälfte unseres Jahrhunderts; Dr. Fr. Staude: Grundriss eines natürlichen Systems der Vögel; Beiträge zur Oologie und Nidologie, von Baldamus; die Oologie physiologisch betrachtet von F. Kunze u. s. w.

Von Pucheran's trefflichen „Etudes sur les types peu connus du Musée de Paris“ brachte Guérin's Journal den 11ten (vorletzten) Artikel auf S. 62.

Darnach wäre *Alauda coromandelica* Cuv. gleich *Miraffra affinis* Jerd. (ausf. Beschreib.), *Pyrrhula virescens* Cuv. das ♀ einer unbekannten Spermophila; *Alauda rufescens* Vieill. von Teneriffa (tigrina Vieill. im Mus. Par.) — *Fringilla melanoleuca* Vieill. sei = *Pyrrhulauda crucigera* Temm., der Troupiale à manteau noir Less. ist *Pendulinus longirostris* Vieill.; Troupiale d'or Less. ist eine Var. von *Xanth. Gasqueti* Q. G.; *Loxia iavanensis* Less. = *hypoxantha* Sparm.; *Pyrrhula bouvronides* Less. ist eine gute Art von Cumana; ebenso *Parus elegans* Less. von Luzon ausführlich beschrieben; *Parus Teneriffae* Less. etwas verschieden von *caeruleus*.

H. Schlegel „Over den groei en de Kleurveranderingen der Vederen van de Vogels“ giebt neue Belege an zur Unterstützung der bekannten Ansichten des Verfassers. Ein Vortrag in der Academie der Wissenschaften vom 29. October und besonders gedruckt.

Fr. v. Tschudi „Ueber die landwirthschaftliche Bedeutung der Vögel“ und einige pia desideria bei einer Revision unserer Jagdgesetze vom Standpunkte des Landwirth's. Brochüre von 14 S. St. Gallen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Adam White „A popular history of birds“ haben wir noch nicht zur Ansicht erhalten können.

R. Tyas „Beautiful birds,“ their natural history, including an account of their structure, habits, nidification etc. 8. 7 Sh. Auch dieses Werk kennen wir nur dem Titel nach.

Edw. Stanley „Familiar history of birds.“ 12. Sechste Auflage.

A. Fritsch „Catalog der Säugthiere und Vögel des böhmischen Museums zu Prag.“ 44 S. Scheint gewissenhaft gearbeitet.

C. G. Calver „Recensio avium in Academici liberi Baro de Mueller Ornithologico Museo Stuttgardiano collectarum.“ 4.

Von den „gelehrten Gesellschaften,“ welche sich die Förderung der Ornithologie angelegen sein liessen, möchte vorzugsweise folgender drei zu gedenken sein. Die „Zoological Society“ in London hat wiederum prachtvoll illustrirte Proceedings veröffentlicht und damit eine Anzahl trefflicher ornithologischer Abbildungen. Wie viel überdies im zoologischen Garten für die Haltung exotischer Vögel geschieht, ist bekannt genug.

Weniger bekannt bei uns, aber von grossartigster Tragweite ist die zoologische Thätigkeit einiger wissenschaftlichen Institute Nordamerika's. Die „Academy of Natural Sciences zu Philadelphia“ hat seit jeher unter ihren Mitgliedern Männer gezählt, welche dem Studium der Ornithologie mit leidenschaftlicher Vorliebe huldigten, und selten erscheint ein neuer Theil ihrer Schriften, der nicht werthvolle Beiträge dazu enthielte. Kaum bedarf es noch der Erwähnung, dass augenblicklich John Cassin mit dem glänzendsten Erfolge in dieser Specialität der zoologischen Wirksamkeit der Academie thätig ist; und zwar mit Hülfe einer der vollständigsten Bibliotheken und einer der reichsten Sammlungen der Welt. Vorzugsweise, wenn auch nicht ausschliesslich, dem Studium der vaterländischen Naturgeschichte zugewandt, ist die Thätigkeit eines anderen gelehrten Körpers Nordamerika's, der „Smithsonian Institution“ zu Washington. Ein Theil der grossartigen und weitreichenden Kräfte dieses in seiner Art ganz

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

einzigen Instituts ist auf die Nutzbarmachung der Resultate gerichtet, welche durch die halb wissenschaftliche halb politische Zwecke verfolgenden Reiseexpeditionen der Regierung gewonnen werden, und hier ist es vor allen Spencer F. Baird, ein Gelehrter im wahren Sinne des Wortes, welcher die ornithologische Ausbeute zu bearbeiten pflegt. Erst kürzlich hat das Institut sehr zweckmässig eingerichtete gedruckte Schemata über das ganze Gebiet der vereinigten Staaten vertheilt, behufs anzustellender Beobachtungen über die Periodicität mancher Erscheinungen des animalischen und vegetabilischen Lebens und ähnliche Gegenstände. — Noch verdienen die ehrenvollste Erwähnung das „Lyceum of Natural history" zu Neuyork und die „Society of Natural history" in Boston, wo Brewer, G. N. Lawrence, T. P. Giraud und Andere für Ornithologie thätig sind.

Zur angenehmsten Pflicht endlich gereicht es uns, über die wissenschaftlichen Bestrebungen und die glänzenden Erfolge der Königl. zoologischen Gesellschaft „Natura artis magistra" zu Amsterdam berichten zu können. Diese Gesellschaft zählt jetzt über 3000 Mitglieder und hat ein jährliches Einkommen von 100,000 Gulden. Der Vorstand (Bestuur) verwendet den bedeutenden Einfluss, welchen er besitzt, im Interesse und zur Förderung der Wissenschaft. Beaufsichtigende und ausführende Macht ist Herr M. Westermann, der den Titel Director führt, und dessen grossen Verdiensten um das Institut und um den Garten insbesondere die allgemeinste und gerechteste Anerkennung zu Theil wird. Der wissenschaftliche Ausschuss der Gesellschaft bildet eine Commission, deren Präsidium den würdigsten Händen, denen H. Schlegel's, anvertraut ist. Dieser Ausschuss versammelt sich zu wissenschaftlichen Besprechungen und Vorträgen monatlich einmal, und hat in dem schönen, auch gerade für Ornithologie so wichtigen Kupferwerke „Bydragen tot de Dierkunde" den Ausdruck und die Früchte seiner Thätigkeit niedergelegt. Mit edler Liberalität sind Exemplare dieses Werkes, dessen erster Band mit Beiträgen von Vrolick, Temmink, Schlegel u. s. w. eben vollendet ist, an die vorzüglichsten Academien und naturforschenden Ge-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

sellschaften, so wie an einzelne namhafte Gelehrte als Geschenk versandt worden. Augenblicklich bereitet man die Herausgabe eines monographischen Prachtwerkes über die Musophagiden mit lebensgrossen Abbildungen aller Arten vor. Der zoologische Garten der Gesellschaft muss die Bewunderung aller Sachkundigen erregen, und der Ornitholog wird mit Vergnügen und Befriedigung die zweckmässigen und geschmackvollen Einrichtungen betrachten, welche die zahlreich vertretene Klasse der Vögel betreffen.

Europa.

Die „Naumannia" brachte von hierher gehörigen Arbeiten: 1) Das Frühjahr und unsere Zugvögel in Anhalt von J. Fr. Naumann; 2) Vögel des S.-O.-Thüringerwaldes, von Dr. J. Sperschneider; 3) Pastor Zander über die europäischen Pieper; 4) Wallengren: Brutzonen der Vögel innerhalb Scandinavien's p. 62 und 113; 5) Ornithologische Mittheilungen von Dr. N. Kjärbölling und manches Andere.

Cabanis „Journal" enthält 1) Beiträge zur Ornithologie Südrusslands von Pharm. Radde; 94 Arten mit hübschen biogr. Notizen; 2) Pfarrer Jäkel: der Vögelzug in Baiern im Herbst, Winter und Frühlinge von 1852—53; 3) Gloger: über die Verbreitung der Vögel bei uns früher und jetzt; 4) Fritsch: Notizen über seltnere Vögel Böhmens; 5) Schutz der kleinen Vögel durch die deutschen Regierungen, von C. Gloger; 6) über Vögel Pommerns, von Th. Krüper; 7) v. Homeyer: Bemerkungen zu Radde's Vögel Südrussland's; 8) F. W. Bädeker: Ornithologisches von der Wolga; 9) Dr. C. Bölle: „Bemerkungen über die Vögel der Canarischen Inseln." Sehr interessante ausführliche Arbeit mit specielleren Bemerkungen über *Neophron percnopterus, Pyrrhocorax graculus*, der nur auf Palma lebt, *Sylvia Heinekeni, S. passerina, Fringilla hispaniolensis, teydea* und *tintillon; Pyrrhula githaginea, Cypselus unicolor* u. s. w.

A. Fritsch: „Die Vögel Europa's." 16 Hefte in Fol. mit 700 Abbildungen. Preis eines Heftes 3 Thaler. Die in Farbendruck ausgeführten Abbildungen sind recht gut, der Text scheint uns durchaus zu genügen. Jährlich sollen zwei

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

bis drei Hefte erscheinen. Dem Unternehmen ist guter Fortgang zu wünschen.

Antonio Schembri: „Vocabolario dei sinonimi classici della Ornitologia Europea.“ Bologna 1846—52. 457 S. in 8. Wir kennen dieses neueste Werk des durch frühere Arbeiten über die Vögel Malta's sehr vortheilhaft bekannten Verfassers nur noch dem Titel nach.

Dr. C. G. Calwer: „Die Thierwelt Deutschlands und der Schweiz“ mit 12 nach der Natur gezeichneten, in Farbendruck ausgeführten Kupfertafeln in Fol. Der Text ist sehr kurz, aber nicht schlecht behandelt; auch die Abbilungen sind ganz leidlich, mit Ausnahme der scheusslich colorirten des Titelblattes. Neuere Systematik; Beschreibung und Maasse.

Ignaz Kress: „Die Vögel des Steigerwaldes und seiner nächsten Umgebung, ein Beitrag zur ornithologischen Fauna Frankens.“ Bestehen und Wirken des naturf. Vereins zu Bamberg, Bericht 2, S. 20—25.

F. P. Brahts „Vögelfauna um Neuwied.“ Verhandl. des naturhist. Vereins der preuss. Rheinlande, Jahrgang X. S. 61—101.

d'Alquen „Vögelfauna der Gegend um Mühlheim.“ Ibid. S. 102—110.

„Beobachtungen über die Ankunft der Vögel“ von Coll. Rath. Bode. Bullet. Acad. Petersb. tome XII. p. 290. Diese fleissigen und augenscheinlich gewissenhaften Beobachtungen wurden angestellt um Mitau von 1829—1839 und im Forstinstitut bei St. Petersburg von 1842—53. Vergleichend tabellarische Uebersichten mit gleichzeitiger Angabe der Witterung, botanischer und entomologischer Erscheinungen u. s. w. Die Abweichung in der Ankunftzeit einzelner Arten geht nur bei sehr wenigen über einen Monat hinaus.

H. Schlegel „Fauna van Nederland Vogels“ 12. Lief. 1—7. Leyden. Ohne Widerspruch eine der hübschesten und werthvollsten Arbeiten auf dem Gebiete der illustrirten Lokalfaunen! Jede der 7 uns vorliegenden Lieferungen umfasst 8 Kupfertafeln, von welchen jede die von Schlegels kunstgeübter Hand gezeichnete und colorirte Originalabbildung einer einheimischen Vögelart enthält. Und zwar

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

glücklicherweise weder Kupferstich noch der unleidliche Farbendruck, sondern colorirte Lithographie. Man kann die grosse Mehrzahl dieser kleinen Figuren namentlich auch in Hinsicht auf Natürlichkeit, Charakter und Leben in der Stellung so wie auf Naturwahrheit im Colorit vollendet hübsch nennen. Schlegel beabsichtigt den Text erst nach Beendigung der Abbildungen zu geben. Jede Lieferung kostet nur einen Gulden! Zweimonatlich erscheint eine Lieferung.

P. H. Gosse „Popular British Ornithology" second edition. 328 S. 10 Sh.

Mudie's „British Birds or history of the feathered tribes of the British Islands" 4. edition revised by W. C. L. Martin. 2 vol. with 28 plates. 812 S. (Bohn's illustrated library).

Rev. F. O. Morris „history of British Birds" 3 vol. 17 Sh.

H. G. Adams „Nests and eggs of familiar British Birds," described and illustrated with an accouut of the haunts of the feathered architects and their times and modes of building, with 8 coloured plates. 8. (Young naturalists library Nr. 1).

B. R. Morris „Illustrations of British game birds and wild fowl." Part. 1. London. 4. 2½ Sh.

C. A. Johns „Bird's nests and their eggs." Lond. 1 vol. 12mo. 8 Sh.

M. C. Gerbe: „Ueber seltnere Vögel der Provençe." Rev. et Mag. de Zool. p. 1.

Einige dieser Arten sind für die Fauna Europas ganz neu, so *Aquila rapax*, mehrmals bei Camargue geschossen, *Calliope Lathami*, *Ardea melanocephala* Vig. ♂ ad. bei Hyeres, *Parra jacana* (?) bei St. Tropez! *Daption capensis* bei Hyeres. — *Porphyria hyacinthinus*, *Cursor isabellinus* und *Cuculus glandarius* wurden bei Draguignan erlegt.

J. B. Jaubert „Lettres sur l'Ornithologie de la France méridionale." Rev. et Mag. de Zool. p. 209 etc. Es gehören diese Briefe zu dem Besten, was die ornithologische Litteratur Frankreichs kürzlich gebracht hat. Sie sind gründlich und geistvoll geschrieben und bringen des Neuen und Belehrenden Mancherlei.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Aquila Bonelli, früher von Roux nicht einmal erwähnt, ist heutzutage ein gewöhnlicher Vogel der Provence. Jaubert möchte die *Aq. Bonelli* Abyssiniens als Art oder wenigstens doch als Lokalrasse trennen, (was denn auch Alfred Brehm unter dem Namen *Aquila Wiedii* jetzt gethan hat: Naum. 1851. p. 25); *Neophron percnopterus* ist gemein; *Falco Eleonorae* nicht sehr selten; *Picus leuconetos* nistet in den Pyrenäen; *Hirundo rufula*, *Sturnus unicolor*, *Anthus cervinus* kommen vor. Jaubert hält *Motacilla melanocephala* und *cinereocapilla* für Arten. Gerbe's „*Aquila rapax*" sei nur *imperialis*, dessen „*Anas formosa*" ein Bastard von *boschas* und *moschata*. Sehr treffliche werthvolle Arbeit. Mehr im speciellen Theile.

„Notes pour servir à la Faune du departement de Seine et Marne etc.," par M. le comte de Sinety: Rev. et Mag. p. 193 u. s. w. Allgemeines zur Einleitung; im Uebrigen ziemlich dürftig. Als nistend werden 115 Arten namhaft gemacht, als auf dem Durchzuge beobachtet 34. Fortsetz. auf S. 381 und Schluss auf S. 458.

J. B. Bailly „Ornithologie de la Savoie" bis jetzt 3 vol. in 8. Abbildungen sollen folgen. Lebensweise und namentlich den auf die Fortpflanzung bezüglichen Theil derselben behandelt der Text ausführlich.

Hier erfährt man bei einigen Arten manches Neue, so z. B. bei *Cathartes percnopterus*. Seltsame Freiheiten nimmt sich Bailly hinsichtlich der Nomenclatur; Hirundo urbica wird *sociabilis* genannt, Lanius minor als *roseus* und L. ruficeps als *ruficapillus* aufgeführt!! Ueber Ruticilla Cairii vergleiche p. 320 des zweiten Bandes.

A. Malherbe „Zoologie du département de la Moselle" 1 vol. 118 S. Metz. (extrait de la statistique de la Moselle). Der Verfasser nennt 260 Arten auf S. 28 bis 57. Keine Beschreibungen; aber kurze Angabe über Standort, Zug u. s. w.

A. Czernay lieferte Nachträge zu seinen „Beobachtungen über die Ankunft und das Wegziehen der Vögel in der Umgegend von Charkow. Bullet. Soc. Imper. Mosc. 1854.

Asien.

Von Gould's „The Birds of Asia" erschien Theil 6 mit den grösstentheils sehr gut gelungenen Abbildungen von *Harpactes fasciatus*, *Galloperdix ceylonensis*, *G. spadiceus*, *G. lunulosa*, *Pucrasia macrolopha*, *P. castanea*, *P. nipalensis*,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Coturnix coromandelica, Paradoxornis flavirostris, P. unicolor, P. gularis, P. ruficeps, Palumbus Elphinstonii, P. pulchricollis, Myzantha ignipectus, Dicaeum cruentatum, Emberiza caniceps n. sp.

E. L. Layard „Notes on the Ornithology of Ceylon.“ Fortsetzung und Schluss der schon besprochenen trefflichen Arbeit über die Vögel Ceylon's. Ann. and Mag. of Natur. Hist. Nr. 145.

Oriolus, Criniger, Pycnonotus, Ilypsipetes etc. etc. bei *Tchitrea paradisi* heisst es: das weisse Gefieder wird erst im zweiten Jahre angelegt; die braunrothe Farbe verbleicht, wie es scheint, bis zum reinen Weiss, wobei indessen die Schäfte schwarz werden. Bei im Februar geschossenen Exemplaren hatten die meisten Federn ihre Farbe bereits geändert, einige mehr, andere weniger, manche noch gar nicht. Interessante Mittheilungen über die 6 Dicrurus-Arten der Insel, *minor* Lay. (Lokalrasse von macrocercus), *edoliformis*, *paradiseus*, *longicaudatus*, *caerulescens* und *leucopygialis*. Von *Artamus fuscus* („Woodswallow“ inc.) heisst es: lebt familienweise, jede auf ihrem eigenen Baume; man sieht die flüggen Jungen eines dicht neben dem anderen auf einem Aste sitzen (Vergl. Gould über Art. minor in Neuholland!!), während die Alten nach Insekten haschend umherfliegen u. s. w. Ausführlich über *Corus culminatus* und *splendens*, über *Cissa puella*. Zwölf Taubenarten, über *Galloperdix bicalcaratus*, wovon es heisst: ich glaube, dass diese Art die Kunst des Bauchredens im hohen Grade besitzt, endlich über die Eier und Nester vieler Arten. Layard zählt deren 315 auf. Die ganze Arbeit ist von grösstem Interesse.

E. F. Kelaart „Prodromus Faunae Zeilanicae“ vol. II. part. 1. Colombo 1854. Wie der erste Theil ein Convolut zoologischer Abhandlungen über Ceylon aus dem Journal of the Asiatic Society of Ceylon für 1853. Enthält den Anfang einer „Ornithologie Ceylon's,“ nämlich kurze Beschreibungen aller dort bis jetzt beobachteten Arten mit genauer Angabe der Standorte.

Referent gab in Cabanis Journal auf S. 151 ein Resumé unserer augenblicklichen Kenntniss von den Vögeln Ceylon's.

„Observations on the Fauna of Barrackpoore“ by Capt. R. F. Tytler. Ann. and Mag. of nat. Hist. p. 365. In knapper aber sehr anziehender Form wird hier die Thierwelt um

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Barrackpoore geschildert. Der als Ornitholog längst vortheilhaft bekannte Verfasser hatte die schönste Gelegenheit zu Beobachtungen der Vögel im Freien. Die Lokalität liegt etwa 15 Meilen nördlich von Calcutta.

„Miscellaneous notes on the Fauna of Dacca including remarks made on the line of march from Barrackpoore to that station“ by Capt. R. F. Tytler. Ann. and Mag. of Natur. Hist. p. 168.

Noch interessanter als die vorige Arbeit. Das heisse sumpfige Terrain um Dacca hegt eine sehr reiche Vögelfauna. *Anastomus oscitans* und *Ciconia leucocephala* kommen sehr zahlreich vor. Das Ei ersterer Art ist rein weiss. *Casarca rutila*, *Anas poecilorhyncha*; am Pudderflusse grosse Flüge von *Larus brunnicephalus* und ein Flug von *Anas caryophyllacea! Glareola orientalis* ist in Bewegungen und Lebensweise sehr schwalbenartig. Sie hascht Insekten im Fluge. *Centropus Lathami* baut ein kugelförmiges grosses ordentliches Nest und legt weisse sehr runde Eier. Die gemeinste Würgerart um Dacca ist *Lanius nigriceps*; *Nettapus coromandelicus* nistete im Geäste einer hohen Ficus religiosa, ziemlich weit vom Wege u. s. w.

„A. Catalogue of the Birds in the Museum of the hon. East Indie Company“ Vol. 1. printed by order of the court of directors. London. 450 S.

Wenn gleich die Vorrede zu diesem trefflichen inhaltreichen Werke von Th. Horsfield unterzeichnet ist, glauben wir doch nicht zu irren, wenn wir dessen Assistenten am Museum, Fr. Moore, mindestens das gleiche Verdienst um dasselbe zuschreiben. Die höchst vollständige und sorgfältige Zusammenstellung aller Nachrichten über die Lebensweise dieser indischen Vögel, so wie der sehr kritisch behandelte synonymische Theil sind jedenfalls sein Werk, und eben diese beiden machen dasselbe weit über die Grenzen eines gewöhnlichen Cataloges hinaus interessant. Da sämmtliche Vögel der Sammlung direkt von wissenschaftlichen Reisenden herstammen, so konnte glücklicherweise von jedem einzelnen Exemplare der Fundort angegeben werden. Das Verzeichniss zählt 679 Nummern und reicht noch nicht bis zu den Fringilliden, wobei indessen zu bemerken, dass nicht ganz ausschliesslich indische, sondern auch abyssinische und syrische Vögel darin aufgeführt sind. Alle mehr neuerlich bekannt gewordene Arten sind ausführlich beschrieben. In Cabanis Journal haben wir ein Näheres über diese wichtige Arbeit berichtet, deren Fortsetzung hoffentlich nicht lange auf sich warten lassen wird.

L. Reichenbach „Zur Synonymie sumatranischer Vögel “Caban. Journ. Heft 2. p. 148.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Im „Jahresberichte über die Wirksamkeit und den Zustand der naturforsch. Gesellschaft zu Emden“ von 1852 war auf Seite 20 ein „Verzeichniss der von Herrn Major v. Kreling zu Padang geschenkten Vögel“ mitgetheilt, dergestalt, dass von 18 Arten 11 als neu und unter den schönsten neuen Namen beschrieben werden. Es ist das Verdienst Reichenbach's, dieses Unwahre entdeckt und berichtigt zu haben. So z. B. ist Müller's Psilopogon pyrolophus unter dem Namen *Buccotrogon torquatus* beschrieben, Euryglaimus Dalhousiae unter dem von *E. longicauda* u. s. w.

Africa.

Von Bar. v. Müller's „Beiträgen zur Ornithologie Afrika's“ erschienen die zweite, dritte und vierte Lieferung.

Sie enthalten der Reihenfolge nach die meist gelungenen Abbildungen von Gyps magnificus v. Müll. (Rüppelli), Circaetos cinerascens v. Müll. (zonurus Dub.), Cypselus aequatorialis v. Müll., Muscicapa pallida v. Müll. (Hypocolius sp.!), Calamoherpe macrorhyncha v. Müll., Ploceus sublarvatus v. Müll., Carpospiza longipennis v. Müll., Halcyon dryas nob., Galerida rutila v. Müll., Ruticilla Bonapartei v. Müll. (marginalis Bp.), Strix thomensis nob. und von Spermetes cucullata Sw. Letztere Abbildung ist die wenigst gelungene des ganzen Werkes.

Unter dem Titel „Versuch einer synoptischen Ornithologie West-Afrika's“ war Ref. bemüht, die Summe unserer Kenntnisse von den Vögeln jener ausgedehnten Küstenstrecke Afrika's zusammenzustellen.

Man hat indessen diese Arbeit, welche 584 Arten aufzählt und beschreibt, nur als Vorläufer einer umfangreicheren und vollständigeren über denselben Gegenstand anzusehen, zu welcher Ref. seit Jahren umfassende Studien gemacht hat, und welche noch ganz kürzlich die Veranlassung zu einem Besuche des Leydener Museums und zur Vergleichung der daselbst deponirten reichen Sammlungen Pel's von der Goldküste geworden ist. Dass wir uns dabei der liberalsten Unterstützung von Seiten Temminks zu erfreuen hatten, mag schon hier den Ausdruck dankbarster Anerkennung finden. An Jahren weit vorgerückt, (Temmink steht jetzt im 78sten Lebensjahre) aber körperlich und geistig frisch und in seiner Liebe zur Wissenschaft und insbesondere zur Ornithologie noch jung, steht der hochverdiente Mann eben im Begriffe, den zweiten ungleich schwierigeren Theil seiner „Esquisses sur la Faune de Guinée“ den die Vögel umfassenden, zu bearbeiten.

A. Brehm „Ueber den Zug der Vögel in Nordafrika“

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Caban. Journ. Jahrg. 2. Heft 1. Sehr reichhaltige, das Beobachtungstalent ihres Verfassers glänzend beurkundende Arbeit. Forts. von S. 451 des Jahrg. 1853.

Ebenso interessant ist von demselben: „Zur Fortpflanzungsgeschichte einiger Vögel Nordostafrikas. Ibid. Extraheft.

Baron v. Müller „Systematisches Verzeichniss der Vögel Afrika's" in Caban. Journ. Heft 5. Nur Namen, mit Angaben zur Synonymie und geographischen Verbreitung.

Amerika.

Es wäre hier zunächst über die Fortsetzung und den Schluss von Bonaparte's wichtiger Arbeit „Notes sur les collections rapportées par Mr. Delattre de son voyage en Californie et dans le Nicaragua" zu berichten, und zwar von S. 25, wo die „chanteurs subulirostres" anfangen, bis zu den Anatiden auf S. 95. Zahlreicher neuer Arten wird ihres Ortes gedacht werden. Im Uebrigen hat der vorjährige Jahresbericht dem Verdienste dieser ungemein inhaltreichen und in der That nur für den geübtesten Kenner exotischer Ornithologie zu bewältigenden Arbeit die gebührende Anerkennung widerfahren lassen.

Auch John Cassin's „Illustrations of the Birds of California and Texas etc." sind bereits im vollen Maasse gewürdigt worden.

Das verflossene Jahr brachte mehrere neue Theile dieses schönen Werkes mit den wohlgelungenen Abbildungen von: Falco polyagrus Cass. pl. 16, Pipilo fusca pl. 17, Pyrocephalus rubineus pl. 18, Callipepla squamata pl. 19, Ammodromus ruficeps pl. 20, Icterus melanocephalus pl. 21, Trochilus Alexandri pl. 22, Emberiza bilineata pl. 23, Vireo atricapillus pl. 24, Picolaptes brunneicapillus pl. 25, Archibuteo ferrugineus pl. 26, Culicivora atricapilla pl. 28, Gymnokitta cyanocephala pl. 27, Ptilogonys nitens pl. 29, Troglodytes mexicanus pl. 30 u. s. w.

Alex. Gerhardt schreibt in der „Naumannia" (4tes Quartal 1853) über die jagdbaren Vögel Nordamerika's, also über Meleagris gallopavo, Tetrao cupido und umbellus, verschiedene Tauben-Arten u. s. w., in lebhafter und ganz anziehender Weise. Des Neuen konnte natürlich nicht eben viel mitgetheilt werden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ebendas. über „Skizzen aus dem Vogelleben Nordamerika's."

Ein in Amerika mit Recht vielgelesenes und sehr talentvoll redigirtes Journal: „Putnam's monthly Magazine" bringt von unbekannter Feder eine Reihe ornithologischer mehr populär gefasster Aufsätze, welche durchaus geeignet scheinen, das Interesse für diesen anmuthigen Theil der Thiergeschichte auch in weiteren Kreisen zu beleben und anzuregen. Wir lasen z. B. „The Eagles of the U. St. of North America," ferner „the Night-birds of North America" u. s. w. Mit besonderem Glück ist in diesen Arbeiten der gerade für den Laien so anziehende Ernst wissenschaftlicher Behandlung und und der mehr ästhetische Reiz biographischer Schilderungen vereinigt worden. Der Verfasser nennt sich übrigens „no Ornithologist."

„Notes on the Ornithology of Wisconsin" by Dr. S. R. Hoy of Racine: Transact. of the Wisconsin State Agricultural Society vol. II. p. 341.

Es umfasst diese, wie es scheint, recht gründliche Arbeit 278 Arten. Der Standort, die Westküste des Michigan-See's, ist ein ungemein reicher und es kommen manche seltenere Sachen vor, als z. B. Bubo subarcticus, Nyctale Kirtlandi, Sylvicola Kirtlandi Baird, Vermivora celata (Say), Mniotilta borealis Nutt. (Lokalrasse), Otocorys rufa Aud., Plectrophanes Smithii, Zonotrichia pallida, Peucaea Lincolnii, Chondestes grammava, Coccoborus vespertinus, Apternus arcticus u. s. w. Viele hübsche und eigenthümliche Lebensbeobachtungen, namentlich hinsichlich der Fortpflanzung. Merkwürdig für die Vögelfauna dieser Gegend ist der Umstand, dass südliche Vögel im Sommer nördlicher hinaufgehen, während nördliche Arten im Winter südlicher ziehen, als dies im Osten des grossen See's der Fall ist.

D. N. Couch „Descriptions of new birds of Northern-Mexico." Proceed. Acad. Nat. Soc. of Philadelphia, vol. VII. Nr. 2.

Sp. F. Baird „Descriptions of new birds collected between Albuquerque (New Mexico) and St. Francisco during the winter 1853—54 by Dr. C. B. R. Kennerly and B. Möllhausen naturalists attached to the survey of the pacific R. R. route etc. Proc. Ac. N. Sc. of Philad. Juni 1854. Ueber die hier beschriebenen 9 Arten wird der specielle Theil des Berichtes Näheres bringen.

J. Reinhardt „Notitser til Grönlands Ornithologie" in Vidensk. Meddelels. fra den naturhist. Foren. i Kjöbenhavn for 1853. p. 69.

Daselbst näher über Motacilla alba, Sturnus vulgaris, Haemato-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

pus ostralegus, Ortygom. crex, Anas penelope, Sylvicola virens, parus, striata, Trichas philadelphia, Turdus minor, Tyrannula pusilla, Vireosylvia olivacea, Picus varius, Tringa pectoralis, *Podiceps Holböllii* n. sp., dem rubricollis zunächst, aber grösser, ohne weissen Flügelrand u. s. w., Anas carolinensis, *Larus affinis* R. n. sp. von argentatus verschieden; *Procellaria minor* Kjörböll. — Dann folgt ein Verzeichniss sämmtlicher bis jetzt in Grönland beobachteter Arten, 107 an der Zahl, darunter 59 dem Norden Europa's und Amerika's gemeinschaftlich angehörig, 29 mit Amerika ausschliesslich, 19 mit Europa gemein. Das Innere Grönland's ist noch immer unbekannt. Vergl. auch Caban. Journ. V. p. 423.

A. R. Wallace „Narrative of travels on the Amazon and the Rio Negro etc." with an account of the Native Tribes, Natural History etc. 2 vol. 8. (Vergl. Ann. and Mag. XIII. p. 74).

Es enthält dieses Buch einige eigenthümliche Beobachtungen über die Vögel jener Gegenden. Tauben, Toukane, Ampelinen und Papageien fressen oft auf demselben Baume dieselbe Frucht, denn die Zahl der für die Vögel essbaren Früchte der Tropenwälder ist sehr klein „there must be some other principle regulating the infinitely varied forms of animal life" — ferner: über die geographische Verbreitung und Lebensweise der drei Psophia-Arten (crepitans, leucoptera und viridis). Alle drei werden domesticirt. Wallace sammelte über 500 Vögelarten im Thale des Amazonas; von Para bis zum Rio Negro allein 16 Tucan-Arten u. s. w.

„Beiträge zur Naturgeschichte von Chile, von Freiherrn von Bibra. Vögel von L. Reichenbach: Denkschr. der kais. Acad. der Wissensch. Naturw. Klasse. Band V. Abtheil. 2. p. 128—132. Und: Cab. Journ. Jahrg. 3. Heft 1. p. 52.

Sehr werthvoller Beitrag zu unserer schon ziemlich vollständigen Kenntniss der Vögel Chile's. Viele hübsche Bemerkungen über Standorte und Lebensweise der einzelnen Arten. Es wurden deren 74 gesammelt, darunter einige vielleicht neue.

P. L. Sclater „List of a collection of Birds received by Mr. Gould from the province of Quijos in Ecuador." Proc. Zool. Soc. Mai. 1854.

Die Sendung umfasste 69 Arten, worunter einige wenige ganz neu zu sein scheinen (Galbula chalcothorax Scl., Tyrannula phoenicura Scl. pl. 66. fig. 1 und Arremon spectabilis Scl. ib. pl. 67), andere aber in einem Werke beschrieben sind, dessen Titel selbst wenigen Zoologen Deutschlands bekannt sein dürfte: Cornalia: „Vertebratorum synopsis in Mus. Mediol. exstantium, quae per novum

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

orbem Cayetanus Osculati collegit annis 1846—48, speciebus novis vel minus cognitis adjectis nec non descript. atque iconib. illustratis. Modoetiae 1849. — Sclater schätzt, um dies hinzuzufügen, die Gesammtzahl der südamerikanischen Vögelarten auf 2000 (incl. Panama), und zwar Raptores 95, Passeres 1360, Scansores 230, Columbae 95, Gallin. 80, Struthiones ?, Grallae 128, Anseres 80.

Descourtil „Ornithologie Brésilienne" livr. 1. Rio Janeiro. Sahen wir nicht selbst. Es soll übrigens ein elendes Machwerk sein.

Australien.

Ein ganz interessanter, in den Proceed. of the Zool. Soc. of London mitgetheilter Brief M. Churton's aus Neuseeland schildert die unüberwindlichen Schwierigkeiten, welchen zoologische Forschungen auf jenen Inseln begegnen müssen. Das Fortkommen im Innern sei in der That kaum möglich, wenigstens nicht ohne einen Aufwand an Mühe und Zeit und selbst Gefahr, der durch die zu gewinnenden Resultate keineswegs belohnt werde. So habe er zunächst von allen Forschungen nach *Notornis* abstehen müssen. Wahrscheinlich existire auf der Mittelinsel noch eine kleine *Moa*-Art und noch wahrscheinlicher sei das Vorkommen einer sehr grossen, etwa 4 Fuss hohen *Apteryx*-Art. Die Eier des Kiwi kämen nicht selten vor und seien ganz wohlschmeckend. Ann. and Mag. of Natur. Hist. 1854. p. 140.

Referent gab im zweiten Hefte von Cabanis „Journal für Ornithologie" ein Resumé unserer Kenntnisse von den „Vögeln der oceanischen Inselgruppen. p. 160.

Wir kennen von der Boningruppe etwa 12 Arten, von den Mariannen etwa 20, von den Carolinen 15, von der Kingsmillgruppe 4, von den Salomoninseln 14, von der Louisiadegruppe 10, von der Niendigruppe 6, von den neuen Hebriden mit Neuceladonien 35—40, von den Feejeeinseln 36, von den Tonga- oder Freundschaftsinseln 22, von der Samoa- oder Navigatorgruppe etwa 36, von den Societätsinseln etwa 38, von den Paumotu- oder niedrigen Inseln etwa 22, von den Marquesas nur etwa 12, von den Sandwichinseln über 30 und von den Gallopagos 36 Arten.

Zum Schlusse dieses allgemeinen Theils des Jahresberichtes die erfreuliche Nachricht, dass die neue von Cassin übernommene Bearbeitung der Vögel der „United States Exploring Expedition," der

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

bei weitem reichsten und wichtigsten Quelle für die Ornithologie Oceaniens, nun bald vollendet und veröffentlicht sein wird.

I. Accipitres.

Ch. Luc. Bonaparte „Tableau des oiseaux de Proie" Rev. et Mag. de Zool. p. 530. Separatabdruck von 16 Seiten.

Bonaparte kennt 451 Arten, 20 Vulturidae, 3 Gypaetidae, 1 Gypohierax, 276 Falconidae, 1 Gypoger. und 160 Eulen. Sehr verdienstliche Arbeit, trotz mancher unhaltbarer Gattung und mancher mindestens zweifelhaften Art.

L. Brehm sen. schreibt in Cabanis Journ. p. 70 über *Vultur cinereus* und *Rüppellii*, welchen er für die beste Art erklärt. — A. H. Külz über *Vultur cinereus* in der südrussischen Steppe: Cab. Journ. II. p. 183.

L. Brehm: „Kurze Schilderung der Kleider der europäischen Raubvögel" ausführlich genug. Ueber F. lanarius und Consorten. Naumann. 1854. Heft 1.

Dr. L. Thienemann schrieb in Caban. Journ. Extrah. sehr instructiv über *Falco ferox* Gm. sen. — Ebendas. Lichtenstein: über eine helle Varietät (von *Aquila naevia* mit Abbild. auf Taf. 1. Ebenda. Heft 4 Bädecker über *Butaetos leucurus* und *Strix scandiaca* an der Wolga. — Cabanis erklärt (wohl mit Recht Ref.) die *Aquila deserticola* Eversm. für eins mit *Haliaetos Macei.*

Wodzicki bleibt dabei, *Aquila pennata* und *minuta* Br. für eine und dieselbe Art zu halten. Naum.

J. Hancock lässt sich noch einmal ausführlich über die Unterschiede von *Falco groenlandicus* und *islandicus* vernehmen. Ann. Mag. Nat. Hist. 13. p. 110. Ersterer sei immer weisser als letzterer, und unterscheide sich zudem durch den blauen Schnabel mit glänzend gelber Cera und die gelben Füsse. Man finde niemals Uebergänge. Hancock verglich über 150 Exemplare.

Cabanis über die Gleichartigkeit von *Buteo ferox* Gm., *rufinus* Rüpp. und *leucurus*. Naum. Journ. p. 260. — Ebendas. über *Aquila leucorypha* Pall. vom Academ. Brandt. p. 355. Als Synonym wird unicolor Gray hinzugezogen.

Neue Arten. *Hypotriorchis zoniventris* Peters, Ber. Acad. der Wissensch. Berl. April 1854. p. 7. St. Augustinsbai auf Madagascar. — *Astur brevipes*, Severzow Bullet. Mosc. 1850. p. 235. pl. 1—3. ♂ ♀. Bis jetzt nur im Gouvern. Voronez gefunden. Scheint uns nur Lokalrasse von nisus zu sein. Der nackte Theil des Tarsus von glei-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

cher Länge mit der Mittelzehe, Flügel bis auf $^2/_3$ der Schwanzlänge reichend u. s. w.

Abbild. *Buteo insignatus* Cass. Illustr. pl. ♂ ♀ Californien. *Falco polyagrus* Cass. ib. pl. 16. — *Gyps Rüppelli* in v. Müll. Beitr. Orn. Afr. II. pl. 1. — *Circaetos cinerascens* v. Müll. ib. pl. 2.

Strigidae. Eine treffliche kritische Arbeit über die „Eulen Nordamerika's" gab Cassin in seinen „Illustrations" part. 6 und 7.

Alle Eulen in den nördlichen Theilen der Verein. Staaten sind migratorisch, und manche wandern in grossen Scharen. Strix asio st an bestimmte Lokalitäten gebunden und kehrt immer wieder dahin zurück. Die Ceremonien, welche der Paarung vorhergehen, werden bei dieser Art auf dem Boden ausgeführt. Acht zweifelhafte Arten. *Nyctale Kirtlandi* Hoy wird zu *albifrons* Sh. gezogen, die selbst = *frontalis* Licht. ist. *Bubo subarcticus* Hoy ist nur var. von *virginianus*.

Neu. *Bubo poensis* Fras. Proc. Zool. Soc. Jan. 1853. (Ann. and Mag. 55. p. 130). Fernando Po. — *Scops M'Callii* Cass. l. c. Nördl. Mexico.

Abbild. *Strix thomensis*, nob. in v. Müll. Beitr. t. 15. fig. bon.

Eine hübsche Anekdote von *Str. bubo* erzählt Wodzicki in Cab. Journ. I.

II. Passeres.

Caprimulgidae. Uebersicht der Ziegenmelker Nordamerikas in Cassin Illustr. part. S. 9. *Caprim. sapiti* kommt in Texas und Neumexico vor.

Neue Art. *Chordeiles Henryi* Cass. l. c. Neumexico 10″ lang.

Cypselidae. Nach Tytler lebt und nistet *Cypelus balassiensis*, eine sehr zarte schmächtige Art, in den Blüthenkolben von Borassus. Man wird dabei an Gosse's Tachornis phoenicobia erinnert.

Neue Art. *Cypselus melanoleucus* Baird, Proc. Ac. Philad. Juni 1854. Westlich von St. Francisco im Gebirge.

Abbild. *Cypselus aequatorialis* v. Müll. Beitr. II. pl. 3.

Hirundinidae. C. Schrader beobachtete Hirundo rufula in Griechenland nistend: v. Homeyer in Cab. Journ. II. p. 174. Also europäischer Brutvogel. — Einen Brutplatz der *Hir. rupestris* in Deutschland entdeckte A. Rindfleisch in Tyrol.

Das lange Verspäten der Schwalben im jetzigen Herbste, von Dr. C. Gloger. Cab. Journ. p. 214.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Todidae. Eine neue Art ist *Prionites psalurus* Pucher. von Nicaragua. Bonap. Collect. Del. p. 88.

Alcedinidae. „Zur Fortpflanzungsgeschichte von *Alcedo ispida*" von Baron König-Warthausen in Naum. Zweites Quartal. Abbild. *Halcyon dryas*, nob. in v. Müller Beitr. Orn. Afr. pl. XI. ♂ ♀.

Bucconidae. P. L. Sclater „Synopsis of the fissirostral family Bucconidae" with 4 colour. pl. of hitherto not figured species reprinted with additions from the Ann. and Mag. of Nat. hist. 4 Sh. 6. Abermals eine Frucht der unausgesetzten Thätigkeit Sclater's für die Ornithologie Südamerikas. In dieser gründlichen und trefflichen Arbeit wird das Genus Bucco mit 15, Malacoptila mit 12, Monasa mit 4 und Chelidoptera mit 2 Arten aufgeführt. Abgebildet sind *Bucco ruficollis* pl. 1, *Bucco bicinctus* pl. 2, *Bucco lanceolatus* pl. 3 und *Chelidoptera albipennis* pl. 4. Der geographischen Verarbeitung jeder Art ist die vollste Aufmerksamkeit gewidmet.

Meropidae. Für eine neue Art halten wir *Merops frenatus* nob., über dessen Unterschiede von M. Bullockii vergl. Cab. Journ. p. 157.

Tenuirostres.

Upupidae. Reichenbach unterscheidet die auf Ceylon vorkommende Upupa als *U. eylonensis*: l. c. p. 321. fig. 4036, die continental-indische als *U. indica*, ib. fig. 4037.

Nectariniadae. Text und Abbildungen für diese Abtheilung bei Reichenbach.

Neue Arten. (?) *Coereba trinitatis* Bp., Collect. Del. p. 50, *Certhiola brasiliensis*, Sclat. p. 51. ib. — *C. minor*, Bp. ib. — *C. albigula* Bp. von Martinique. — *Myzomela major*, Bp. ib. p. 56. Carolinen. — *Nectarinea chalcopogon*, Reich. Handb. V. p. 303. pl. 586. fig. 3982—83. Borneo. — *Arachnocestra crassirostris*, Reich. ib. fig. 4016. Schon von Blyth benannt. — *Rhinopomastes Cabanisii*, Reich. (minor, de Fil. coll. Brun-Rollet) ib. p. 326.

Trochilidae. „Tableau des Oiseaux-mouches" par Ch. L. Bonaparte: Rev. et Mag. p. 248. hat 322 Arten mit 80 Gattungen. — Höchst dankenswerth ist Reichenbach's Arbeit über die Colibris: „Aufzählung der Trochiliden in ihrer wahren natürlichen Verwandtschaft nebst Schlüssel ihrer Synonymik" in Cab. Journ. Extrah. für 1853. 64 Gattungen mit sehr zahlreichen Untergattungen für 350 Arten. Wir zollen den Kenntnissen und dem Fleisse Reichenbach's die grösseste Anerkennung und Bewunderung. Sein System aber ist und bleibt für uns das künstlichste unter den Künstlichen, und alle dahin einschlagenden Studien halten wir für höchst unfrucht-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

bar. Die Sucht Genera und Subgenera ins Unendliche hinein zu creiren (Reichenbach, Bonaparte, Cabanis u. s. w.) erscheint uns als eine pathologische Phase der Wissenschaft, die ohne Zweifel früher oder später überwunden werden wird.

Gould über die Colibrigattung *Thalurania*. Ann. and Mag. 13, p. 228. Er kennt 11 Arten.

Neu sollen sein: *Thalurania refulgens*, Gould l. c. — *Hylocharis chlorocephalus*, Bourc. Rev. et Mag. p. 457. Ecuador. — *Helianthea iris*, Gould Ann. p. 146. Ostabhang der Andes. — *H. aurora*, G. ib. ebendaher. — *Heliangelus viola*, G. ib. ebendaher. — *Troch. cyanicollis*, G. ib. ebendaher. — *Tr. floriceps*, G. St. Martha, 5000′ hoch.

Ueber *Tr. gigas* vergl. v. Bibra l. c.

Meliphagidae. Eine neue Art ist *Ptilotis fasciogularis*, Gould Ann. and Mag. p. 302. Mangroveinsel in der Moretonbai.

Abbild. *Ptil. filigera*, Gould in Illustr. Proceed. Z. S. Av. pl. 34. p. 278.

Certhidae. Neue Arten bei Reichenbach sind: *Lepthastenura platensis*, R. Handb. 4. p. 160. — *Bathmidurus d'Orbignyi*, R. ib. 163. ist „Synall. humicola Kittl.“ bei d'Orbigny. — *Leptoxyura semicinerea*, R. ib. 170. Brasil. — *L. obsoleta*, R. ib. Brasilien. — *Cichlocolaptes ochroblepharus*, R. ib. Südam. — *C. adspersus*, R. ib. — *Upucerthia hypoleuca*, R. ib. 214. fig. 4072. Chile? — *Tichodroma Hoffmeisteri*, R. ib. V. 271. Himalaya.

Picolaptes Delattrii, Bp. Coll. Del. p. 87. Nicaragua. — *Dendrocolaptes multistriatus* von Nicaragua, ib. p. 87. — *D. Eytoni*, Sclat. Zool. Soc. Juni 14. 1853. Para.

Eine schöne monographische Arbeit über *Dacnis* verdanken wir Sclater: Proc. Zool. Soc. Nov. 28. 1854. Neue Arten sind: *Dacnis Hartlaubii* Scl. Neugranada. — *D. egregia* Scl. ebendaher.

Dentirostres.

Lusciniadae. „A monograph on the Indian species of Phylloscopus and its immediate affines“ by E. Blyth: Journ. Asiat. Soc. of Beng. 1854. Nr. 6. (Ann. and Mag. 1855. p. 162). Sehr verdienstliche ausführliche Arbeit. Blyth kennt 13 indische Laubsängerarten; Regulus ignicapillus und cristatus sollen auf dem Himalaya vorkommen, letzterer als sehr brillante Lokalrasse: *himalayensis* Bl. — Sämmtliche Laubsänger Indiens sind von denen Europa's specifisch verschieden. Dann behandelt Blyth noch 7 Calicipeta-Arten: Burkii, cantator, pulchra, schisticeps, poliogenys, castaniceps und trivirgata.

Zwei sehr werthvolle monographische Arbeiten Fred Moore's behandeln die Gattungen *Ruticilla* und *Orthotomus*. Von ersterer be-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

schreibt Moore 17, von letzterer 9 Arten. Neu sind *Ruticilla phoenicuroides* M. Nördl. Indien, *R. rufogularis* M. ebendaher, *R. Hodgsonii* M. von Nepal (Reevesii Hodgs.), *R. Vigorsii* M. Nördl. Indien und *R. nigrogularis* M. von Nepal; ferner *Orthotomus flavoviridis* M. von Malacca, *Pnoepyga longicaudata* M. Nördl. Indien, *Brachypteryx nipalensis* Hodgs. Nepal, *Nemura Hodgsoni* M. von Nepal, *Tarsiger superciliaris* Hodgs. von Nepal, *Prinia cinerocapilla* H. von Nepal, *Suya atrogularis* Hodgs. und *Drymoica nipalensis* Hodgs. beide von Nepal.

In Bonaparte's „Collections Delattre" werden als neu aufgeführt: *Thamnolaea caesiogastra* B. Abyssinien p. 30. — *Myrmecocichla Quartini* Bp. Abyssin. p. 31. — *Campicola Bottae* Bp. Abyssin. — *Saxicola Stricklandi* Bp. Damara. — *Ruticilla marginella* Bp. Abyssin. (abgeb. bei v. Müll. Beitr.). — *Bernieria major* und *B. minor* Bp. Madagascar. — *Drymoipus phragmitoides* Kuhl. Java. — *Buglodytes albicilius* Bp. Venezuela. — *Ixos Susanii* Müll. Sumatra. — *Trichophoropsis typus* Bp. Borneo. — *Tr. viridis* Bp. Borneo. — *Turdirostris capistratoides* Bp. Borneo. — *Troglodytes Bonapartei* Schiff. Mexico. — *Campylorhynchus pardus* Bp. Neugranada. — *Basileuterus Delattrii* Bp. Nicaragua.

Noch sind neu: *Malurus amabilis*, Gould Proc. Z. S. vom Cap York. — *Cisticola Tytleri*, Bl. Catal. Birds Mus. A. Soc. p. XXVII. von Dacca. — *Megalurus Verreauxii*, Tytler ib. p. 176. Dacca. — *Psaltriparus plumbeus*, Baird Proc. Ac. Philad. Juni 1854. Colorado.

Abbild. *Calamoherpe macrorhyncha* bei v. Müll. Beitr. Orn. Afr. t. 9. — *Saxicola oenanthoides*, Vig. in Cass. Illustr. pl. 34. Nova Scotia. — *Erithacus Moussieri* in Naum. 4tes Quart.

Ueber *Sylvia aquatica* auf Helgoland: Gaetke in Cab. Journ. p. 69.

C. Giebel „Osteologische Differenzen der Kohlmeise, Blaumeise und Schwarzmeise. Zeitschr. für die ges. Naturwiss. Oct. 1854. Nr. 10.

Past. Zander schreibt „über die europäischen Pieper" gründlich und ausführlich in Naum. 1. Das Ei von *A. cervinus* abgebild.

v. Homeyer „Ueber die Gattung Hypolais" in Cab. Journ. Extrah. Jahrg. I.

Turdidae. Neue Arten sind: *Turdus densus*, Bp. Collect. Del. p. 26. Tabasco. — *Turdus Lereboulleti*, Bp. ib. Columbien. — *Zoothera imbricata*, Lay. Ann. Mag. 13. p. 212. Ceylon. — *Myrmeciza leucaspis*, Sclat. Proc. Z. Soc. Nov. 28. 1854. Av. pl. 70. Chamicuros; Rio negro Etz. — *M. margaritata*, Scl. ib. pl. 71. Ebendaher. — *Hypocnemis melanolaema*, Scl. pl. 72. fig. 2. Chamicuros. — *H. melanosticta*, Scl. ib. Chamic. — *Formicivora caudata*, Scl. pl. 74. Neugranada. — *Pithys erythrophrys*, Scl. ib. pl. 72. fig. 1. Neugranada.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Abbild. *Rhodinocichla rosea* ♀ in Proc. Zool. Soc. 1850. Av. pl. 32 (Turdus vulpinus). — *Pitta celebensis*, *melanocephala* und *maxima* Forst. von Gilolo in Bydrag. Dierk. vol. I. — *Oriolus Broderipii*, Bp. in Proc. Zool. Soc. von Sumbava.

Ch. F. Dubois über Nest und Eier von *Turdus pallidus* in Cab. Journ. p. 285. — *Turdus atrigularis* ib. in Niederbaiern. — Ueber *T. Naumanni, atrigularis* und *obscurus* vgl. Jaubert l. c. p. 372.

Nest und Eier von *Menura Alberti* beschreibt Gould Ann. and Mag. 55. p. 141.

Eine alpine Varietät von *Cinclus* beschreibt Jaubert l. c.

Muscicapidae. Neu bei Bonaparte (Collect. Del.): *Vireolanius icterophrys* Bp. Rio negro. — *V. chlorogaster* Bp. Südam. — *Arctomyias fuliginosa* Verr. Gaboon. — *Muscicapa muscipetoides* Kuhl und v. Hass. Java. — *Butalis manillensis* Bp. ib. p. 80. — *But. africana* Bp. ib. — *Muscipeta fulviventris* Verr. Gaboon. — *Pachyrhamphus latirostris* Bp. ib. p. 87. Nicaragua. — *Myiodynastes luteiventris* Bp. ib. — *Dasycephala citreopyga* Bp. ib. Nicaragua. — *Megabias flammulatus* Verr. Gaboon.

Weitere neue Arten sind: *Butalis Muttui* Lay. Ceylon. — Ann. and Mag. 13. p. 127. — *Culicivora boliviana*, Scl. Ann. p. 158. (Man kennt jetzt 5 Arten dieser Gattung). — *C. plumbea*, Baird. Ac. Philad. Juni 1854. Neumexico.

Abbild. *Machaerirhynchus flaviventer*, Gould in Illustr. Proceed. Zool. Soc. Av. pl. 33. p. 277. (Die Leidner Sammlung besitzt diese merkwürdige Form von Neuguinea). — *Muscicapa pallida*, v. Müller Beitr. II. pl. 4. — *Pyrocephalus rubineus*, Bp. bei Cass. Illustr. pl. 18. — *Vireo atricapillus*, Woodh. in Sitgr. Report of an Exped. Av. pl. 1.

Arses Kaupii Gould und *Pycnoptilus floccosus* G. Beschrieb. Proceed. Zool. Soc. 1850. p. 279.

Muscicapa parva ♂ jun. auf Helgoland, Gaetke in Cab. Journ p. 69.

Ampelidae. Gloger schrieb in Cab. Journ. p. 175 über das Nisten und die Nahrungsweise der Seidenschwänze.

Neue Arten. *Pipra flavotincta*, Scl. Ann. p. 158. — *Eiopsaltria capito*, Gould Ann p. 302. Brisbane-river in N.-S.-Wales. — *Ocypterus Berardi*, Bonap. Coll. Del. p. 74 von Neucaledonien. — *Oc. Arnouxi*, Bp. ib. Ebendaher. — *Graucalus lagunensis*, Bp. ib. Philippinen. — *Balicassius philippensis*, Bp. ib. p. 76. — *Lalage uropygialis*, Bp. ib.

Lieutenant Tytler bestätigt die schwalbenartigen Gewohnheiten von *Artamus fuscus*, l. c.

Laniadae. C. L. Brehm schreibt in Cab. Journal II. p. 143 sehr instructiv über „*Lanius excubitor* und seine Verwandten.“ Er

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

unterscheidet 1) *L. rapax* Br., 2) *L. excubitor* Br., 3) *L. ludovicianus*, 4) *L. mexicanus* Br., 5) *L. assimilis* A. u. L. Br., 6) *L. leuconotos* A. u. L. Br. Alle sind gut und ausführlich beschrieben. Was indessen die novae species anbetrifft so ist *L. mexicanus* Br. längst bekannt als *elegans* Sw., *L. assimilis* ist *dealbatus* de Fil u. s. w. und *L. leuconotus* ist *excubitorius* Desm. u. s. w.

Neue Arten. *Lanius mollis*, Eversm. Bullet. Mosc. 1853. p. 498 vom südlichen Altai: Tschuja. Gute neue Art. — *Sigmodus scopifrons*, Peters in Cab. Journ. p. 422. Mozambique. — *Agriornis marginalis*, Reich. l. c. Chile.

Lanius phoenicurus Pall. ist häufig in der Songarei und den südl. Kirgisensteppen. Eversm. l. c.

Conirostres.

Corvidae. Notizen über *Pica cyanea* in Spanien giebt Baron König-Warthausen: Naum. Um die Mitte Januar ging diese Art auf der Sierra Morena dem Pferdemist auf der Landstrasse nach. Das Ei ist abgebildet: Naum. 1854. erstes Quartal. Ebendaselbst auch das Ei von *Garr. infaustus*.

Neue Arten. *Cyanocitta macrolopha*, Baird Proc. Ac. Philad. Juni 1854. Hundert Meilen westlich von Albuquerque Steht dem Stelleri sehr nahe. — *Corvus Cryptoleucus*, Couch. ib. 1854. p. 66. Tamaulipas. 18″ lang.

Sturnidae. Neue Arten. *Sturnopastor Moorei*, Tytl. Ann. Mag. p. 176. Dacca. — *Hetaerornis albofrontata*, Lay. Ann. Mag. p. 217. Ceylon. — *Icterus Scottii*, Couch. Proc. Ac. Philad. 1854. p. 67. Nueva Leon und Coahuila. — *Xanthornus chilensis*, Reichenb. l. c. (v. Bibra).

Ueber *Pastor roseus* auf Helgoland Gaetke: Cab. Journ. p. 69.

Fringillidae. Neue Arten sind: *Emberiza caniceps*, Gould Birds of As. VI. pl. 17. Afganistan. — *Suthora Webbiana*, G. R. Gray Proc. Z. Soc. und Ann. and Mag. p. 397. Nordchina. — *Carpodacus Cassinii*, Baird Proc. Ac. Philad. 75 Meilen westlich von Albuquerque. — *Zonotrichia fallax*, Baird ib. Pueblo-creek in Neumexico. — *Pipilo mesoleucus*; B. ib. Neumexico. — *Struthus atrimentalis*, Couch. l. c. Coahuila (steht unserer Zonotr. mystacalis sehr nahe). — *Chrysomitris xanthomelaena*, Reich. l. c. Hohe Cordillere von Chile.

Abbild. *Carpospiza longipennis*, v. Müll. in Beitr. Orn. Afr. pl. 10. — *Ploceus sublarvatus*, v. Müll. ib. pl. 12. — *Spermestes cucullata*, in v. Müll. Beitr. pl. 16. — *Struthus caniceps*, Woodh. in Sitgr. Rep. Av. pl. 3. — *Passerculus Cassinii*, ib. pl. 5. — *Ammodromus ruficeps* in Cass. Illustr. pl. 20. — *Pipilo fusca* ib. pl. 17. — *Cardinalis sinuatus*, Bp. ♂ ♀ in Cass. Illustr. pl. 33. — *Galerida rutila* in v. Müll. Beitr. t. 13.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Will. Kidd „The canary a cage and chamber-bird" 12. 192 S. — „Federwechsel und Farbenveränderung bei tropischen und subtropischen Finkenarten von H. Hesler: Cab. Journ. p. 184.

Tanagridae. Neue Arten sind: *Phoenicothraupis gutturalis*, Scl. Ann. and Mag. 13. p. 25. Neugranada. — *Tanagra cyanilia*, Bp. Collect. Del. p. 62. Venezuela. — *Calliste Sclateri*, Lafr. Rev. et Mag. p. 208. Columbien. Uebersicht der verwandten Arten. — *C. venusta*, Sclat. Proc. Zool. Soc. Nov. 1854. Ecuador. — *Procnias occidentalis*' Scl. ib. Neugranada. — (*Pr. Heinii* Cab. ist nach Sclater nur ♀ oder jun. von *C. atricapilla* Lafren.). — *Arremon axillaris*, Sclat. ib. Neugranada. — *Rhamphocelus dorsalis*, Bp. MS. Brasilien. — *Buthraupis chloronota*, Scl. ib. pl. 64. Ecuador. — *Euphonia concinna*, Scl. ib. pl. 65. Neugranada. — *E. hirundinacea*, Bp. ib. pl. 68. Veragua, Guatemala. — *Chlorospingus melanotis*, Scl. ib. pl. 68. Neugranada. — *Tachyphonus xanthopygius*, Scl. ib. Neugranada.

„Tanagrarum catalogus specificus auct. P. L. Sclater." 16 S. 8. Babingstoke 1854. Mit Noten. In der wichtigen und sehr verdienstlichen kleinen Schrift zählt Sclater 238 Arten auf und vertheilt dieselben in 40 Gattungen. Für die geographische Verbreitung jeder Art sowohl als auch für die kritische Sichtung der einschläglichen Synonyme bleiben Sclater's Arbeiten die eigentliche Quelle.

Musophagidae. Schlegel äussert sich in Cab. Journ. über die ächte *Corythaix persa* p. 462 Verreaux's *C. persa* von Gaboon sei eine ganz neue Art: *C. Verreauxi* Schleg. Die wirkliche *persa* dagegen komme mit *macrorhyncha* an manchen Gegenden der Goldküste häufig vor. Die Frage ist jetzt nur noch die: Sind diese ächte *C. persa* und *C. Buffonii* des Gambiagebietes wirklich zwei verschiedene Arten? Wir möchten noch immer glauben: ja. Denn bei sehr zahlreichen Exemplaren der letzteren sahen wir die Haube immer ganz einfarbig grün, und der weisse Streifen unter dem Auge ist kaum angedeudet. Bei persa erscheint er dagegen stark und breit markirt.

Bucerotidae. Ueber *Buceros ginginianus* vergl. Lieutenant Hardy Proc. Z. Soc. 1850. p. 276. — Als neu beschreibt Fraser: *Buc. poensis*, Ann. 55. p. 136, von Fernando Po, 30″ lang. Dies ist indessen nur das ♀ von *Buc. atratus* Temm.

III. Scansores.

Rhamphastidae. Neu ist: *Aulacorhamphus castaneirostris* Gould St. Martha. — *Pt. Humboldtii* beschrieb. bei Bonap. Collect. Del. p. 84. Bolivien.

Psittacidae. „Tableau des Perroquets" par Ch. L. Bona-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

parte: Rev. p. 145. In dieser fleissigen Zusammenstellung werden 316 Arten aufgezählt und einige neue beschrieben. Die Gattung Pionus wird kurz monographisch behandelt.

Neue Arten. *Palaeornis derbyanus*, Fras. Illustr. Proc. Zool. Soc. Av. pl. 25. — *P. erythrogenys*, Fras. ib. pl. 26. — *Ara auritorques*, Massena et Souancé: Rev. p. 71. (ist Sittace primoli Bp.). — *Conurus icterotis*, Id. ib. Ocana. — *C. rubrolarvatus*, Id. ib. Guajaquil. — *C. chrysogenys*, Id. ib. von Rio negro. — *C. callipterus*, Id. ib. Neugranada. — *C. Devillei*, Id. ib. Bolivien. — *C. Molinae*, Id ib. (ist pyrrhurus Reich.). — *Psittacus seniloides*, Id. ib. Columbien. — *Ps. cobaltinus*, Id. ib. Columbien. — *Trichoglossus Massena*, Bonap. l. c. Südseeinseln. — *Tr. Verreauxii*, Bp ib. — *Poiocephalus hypoxanthus*, Peters Monatsber. Berl. Acad. 1854. p. 371, von Inhambane (Mozambique). — *Coracopsis comarensis*, Pet. ib. Insel Anjuan Dem vasa ähnlich, aber kleiner.

Ueber die Lebensweise des *Kakapo* (Strigops habroptilus Gr.) haben wir interessante Nachrichten durch David Lyall, Schiffsarzt auf der Entdeckungsreise des „Acheron" längs der Küste Neuseeland's. Ann. and Mag. p 302.

Picidae. Zu Reichenbach's „Handbuch" sind zahlreiche Kupfertafeln der Spechte erschienen mit recht guten Abbildungen. Text dazu sahen wir noch nicht.

Neue Arten. *Picus Nataliae*, Malh. Cab. Journ. p. 171. Mexico. — *P. Cabanisii*, Malh. ib. China. Unserem major zunächst. — *Sasia lacrymosa*, Lafren. Rev. p. 208. Himalaya. — *Picumnus squamulatus*, Lafr. Rev. p. 208. Columbien. — *Dryotomus Delattrii*, Bp. Collect. Del. p. 85. Californien. — *D. Verreauxi*, Bonap. Ibid. St. Martha. — *D. odoardus*, Bp. ib. Mexico. — *Indopicus carlotta*, Malh. Rev. p. 379. von Ceylon ist *Eleopicus primolia*, Bp. Consp. Anisod. p. 13. — *Centurus uropygialis*, Baird Proc. Acad. Philad. Juni 1854. Neumexico.

Brachypterus Stricklandi Lay. von Ceylon beschreibt Bonap. Consp. Anisod. p. 14.

Abbild. *Melanerpes thyreoideus*, ♂ in Cass. Illustr. pl. 32.

Bucconidae. Neu ist: *Laimodon melanopterus* Peters von Mozambique. Monatsber. Berl. Ac. d. Wissensch. p. 134.

Cuculidae. „Ein seltsamer Zug in der Fortpflanzung der amerik. Kukuke" von C. Gloger: Cab. Journ. p. 219. Und Weiteres zur Fortpflanzungsgeschichte unseres Kukuks von demselben. Ib. p. 232.

Abbild. Das Ei von *Cocc. glandarius* bei Caban. Journ. und Baldamus Naum.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

IV. Columbae.

Von unermesslicher Wichtigkeit sind hier die grossen Arbeiten Bonaparte's, niedergelegt einmal in dessen „Coup d'oeil sur l'ordre des pigeons" (Compt. rend. de l'Academ. und Separatabdr.), dann aber noch weit ausführlicher und erschöpfender in dem noch nicht publicirten zweiten Theile des „Conspectus avium," wo die Tauben auf S. 6 bis 96 behandelt sind.

Bonaparte beschreibt alle Arten genügend ausführlich und ordnet ihre Synonymik. Die Gruppirung derselben in sehr zahlreichen Gattungen (282 Arten in 78 Gen.) ist für uns mehr Nebensache. Es gehört diese Arbeit Bonaparte's über die Tauben zu dem Besten, was noch aus seiner Feder hervorging. Von den sehr zahlreichen Arten Bonaparte's werden manche schliesslich nur subspecifische oder Lokalrassengeltung behalten. Als neu werden aufgeführt:

Ptilinopus apicalis Bp. von Vovao. — *Pt. batilda* Bp. von den Philippinen. — *Pt. axillaris* Bp. Vaterland? — *Phapitreron amethystina* Bp. — *Funingus Syanzini* Desm. von Madagascar. — *Globicera tarali* Bp. Vanicoro. — *Gl. Sundevalli* Bp. Tongatabu. — *Gl. rubricera* Bp. Neuirland. — *Carpophaga chalybura* Bp. Philippinen. — *C. ochropygia* Bp. von Balaou. — *Ptilocolpa carola* Bp. Philippinen. — *Ptil. griseipectus* Bp. Philippinen. — *Ducula paulina* Bp. — *Ducula pistrinaria* Bp. Salomoninseln. — *D. basilica* Temm. Gilolo. — *Phalacrotreron Delalandi* Bp. Südafrika. — *Phal. pytiriopsis* Bp. Westafrika. — *Carpophaga Forsteni* Bp. Celebes. — *Myristivora grisea* Gr. (argentea Temm.). Borneo. — *Palumbus cäsiotis* Bp. Chines. Tartarei. — *Turturoena Malherbii* Bp. Gaboon. — *T. Delegorgui* Bp. (lunigera Gr. in Mus. Brit.). Afr. mer. — *Janthoenas albigularis* J. Gilolo. — *Stictoenas arquatricula* Bp. Abyssinien. — *St Dilloni* Bp. Abyssinien. — *Columba rupestris* Bp. Songarei. — *C. Schimperi* Bp. Abyssinien. — *Chloroenas albilinea* Gr. Südamerika. — *Chl. spilodera* Gr. — *Crossophthalmos Reichenbachi* Bp. — *Macropygia emiliana* Bp. Java. — *M. doreya* Bp. Neuguinea. — *M. carteretia* Bp. Neuirland. — *Turtur rostratus* Bp. Seychellen. — *T. prevostianus* Bp. — *Streptopelia Gaimardi* Bp. Mariannen. — *Tympanistria Fraseri* Bp. — *Chalcopelia chalcospilos* Bp. Südafrika. — *Geotrygon Bourcieri* Bp. Ecuador. — *G. linearis* Bp. Bogota. — *G. chrysia* Bp. Antillen. — *G. sapphirina* Bp. Rio Napo. — *Leptophila Verreauxi* Bp Neugranada. — *L. albifrons* Gr. Mexico. — *L. Dubusii* Bp. Rio Napo. — *Chamaepelia albivitta* Bp. Carthagena. — *Ch. trochila* Bp. Martinique. — *Ch. amazilia* Bp. Peru. — *Ch. rufipennis* Gray.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Carthagena. — *Ch. godinae* Bp. Nordwestküste Südamerika's. — *Chalcophaps augusta* Bp. Indien. — *Phlegoenas tristigmata* J. Celebes. — *Zenaida stenura* Bp. Columbien. — *Z. pentheria* Bp. St. Martha. — *Z. hypoleuca* Bp. — *Z. ruficauda* Gr. Neugranada. — *Chamaepelia granatina* Bp. Bogota. — *Metriopelia inornata* Gr. Brasilien.

Reichenbach beschreibt als neu: *Chamaepelia melanura* von der Cordillere Chile's und *Ch. cyanostigma* von Chile. v. Bibra l. c.

Ueber die Tauben Ceylon's vergl. Layard Ann. p. 60. Er kennt von dort 12 Arten. *Columba intermedia* nur auf Pigeon-island bei Trincomalie und um Felsen der Südküste bei Barberoja. Auch *Turtur humilis* selten und sehr lokal. *Chalc. indicus* lebt meist am Boden. *Carpoph. Torringtonii* nur grösseren Höhen.

Abbild. *Ectopistes marginella*, Woodh. in Sitgr. Rep. Av. pl. 5.

V. Gallinae.

Neue Arten. *Francolinus Humboldtii*, Peters Ber. Ac. Berl. Apr. 14. p. 134. Mozambique. — *Tinamus julius*, Bp. Coll. Del. p. 93. Columbien. — *T. Delattrii* Bp. Nicaragua. — *Pucrasia castanea*, Gould Birds of As. VI. pl. 6. Kafiristan. — *P. nipalensis*, Gould ib. pl. 7. Nepal. — *Francolinus Peli*, Temm. in Bydr. Dierk. Av. pl. 11. Guinea (ist *Lathami*, nob.). — *Fr. ahatensis*, Temm. ib. pl. 10. Guinea. — *Fr. albogularis*, G. R. Gray in Cab. Journ. p. 210. — *Tetraogallus thibetanus*, Gould Ann. 55. p. 143. Thibet, Strachey.

Abbild. *Crax Alberti*, Fras. Proc. Zool. Soc. für 1850. Av. pl. 27. 28. p. 246. — *Penelope nigra*, Fras. ib. pl. 29. ♂ ♀. p. 246. — *Callipepla squamata* bei Cass. Illustr. pl. 19.

Ueber das Verbastardieren der Waldhühner schreibt sehr geistreich C. Gloger: Cab. Journ. II. p. 129.

„Moubray Treatise on domestic and ornamental Poultry etc. by F. R. Horner. New edit. London. 12.

W. B. Tegetmeier „Profitable poultry their management in health and disease etc.“ with illustr. by H. Weir. New edit. London.

W. W. Wingfield and G. W. Johnson „The Poultry-book including etc.“ with 22 pict. 21 Sh.

C. H. Weigall „The illustrated book of domestic Poultry“ ed. by M. Doyle. 8. 10 Sh.

G. Ferguson „Essays on breeding Poultry“ with illustr. Lond. 8. 7 Sh.

F. Ferguson „Price domestic Poultry-book,“ incl. 18 coll. lithogr. illustr. of first class specimens. Part. 1.

H. D. Richardson „Domestic fowl and ornamental Poultry.“ New ed. Lond. 12.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

W, Scheifers „Der Auerhahn und dessen Jagd.“ Arnsberg 8. 39 Seiten.

VI. Struthiones.

„Over de struisachtige Vogels“ door H. Schlegel: Album der Nat. 1854. p. 323 und Separatabdruck von 29 S.

Diese sehr instructive, obgleich mehr populär gefasste Arbeit behandelt also sämmtliche straussartige Vögel und bringt von ihnen das Wichtigste zur Mittheilung: Geschichte, Bau, Lebensweise, geographische Verbreitung u. s. w. Kürzer werden der afr. Strauss, die beide Rhea-Arten und die beiden Casuare, weit ausführlicher aber der Dodo und Consorten behandelt. Schlegel rechnet diese Alle, gewiss mit Recht, zu den Straussen und bringt für diese seine Ansicht mit vielem Scharfsinn eine Anzahl überzeugender Beweisgründe bei. Eine Vorlesung von Schlegel, in der Versammlung der holl. Academie der Wissenschaften vom 25. Febr. 1854 gehalten, hat denselben Gegenstand zum Vorwurf und erschien unter dem Titel: Ook een woordje over den Dodo (Didus ineptus) en ziyne verwanten.“

W. J. Broderip „Notice on an original painting including a figur of the Dodo“ in the collection of his grace the duke of Northumberland at Sion House.“ Zool. Soc. März 22. 1853. Ann. and Mag. p. 143 cum fig.

Das hier erwähnte Gemälde, ein abermaliger merkwürdiger Zuwachs zu den schon bekannten artistischen Documenten in der Geschichte des Dodo, wurde 1627 gemalt von J. D. de Heem und Jean Goeimare, dessen seltsam verschnörkeltes Zeichen es trägt. Unter vielen, sämmtlich leicht erkenntlichen anderen Thieren, ist auch der Dodo und zwar fressend dargestellt, oder doch mit dem Schnabel im Grase suchend. Derselbe zeigt vorn 4 bis 5 dunkle Querbinden. Wer diese augenscheinlich sehr sorgfältige Abbildung sieht, wird sich des strausartigen Eindrucks des Vogels kaum erwehren können.

Isidor Geoffroy St. Hilaire berichtet Neues über *Aepyornis*: Acad. des Sc. Oct. 30. Rev. et Mag. p. 637. Capt. Armange übersandte mehrere ungeheure Eier und Knochen. Charles Coquerel schickte Schalenreste und Knochen von Baracouta auf der Westküste von Madagascar, unter andern ein Stück vom os pubis. Duvernoy und Valenciennes sprachen über diese osteologischen Fragmente, und letzterer namentlich über die muthmassliche Stellung des Aepyornis im System. Er findet Beziehungen zu Aptenodytes! Das grösste von Armange gesammelte Ei misst 0,90 im Umfange und 0,33 in der Länge, ist also noch grösser als alle bis-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

her bekannten. Es wurde an derselben Stelle gefunden, wie die früheren.

J. S. Bowerbank „On the remains of a gigantic bird (*Lithornis emuinus*) from the London clay of Sheppay.“ Ann. and Mag. p. 263.

Prof. Owen „Bemerkungen über die Eier und pulli von *Apteryx* und über Eier und Knochen von *Aepyornis*“ in Ann. and Mag. 13. p. 229. Eine höchst interessante und ausführliche Arbeit. Vergleichende Beobachtung der Eier von Aepyornis und der Fragmente von Dinornis oder Palapteryxeiern. Dann wird das Ei von Apteryx beschrieben. Es ist sehr gross, 1′ 9‴ im Umfange, 4″ 10‴ lang und 3″ breit. Dicke $^1/_8$ Linie. Die Farbe ist schmutzig weisslich. Der junge Apteryx scheint sehr ausgebildet aus dem Ei zu kommen.

Ueber *Apteryx australis* und *Mantelli* schrieb ausführlich A. D. Bartlett: Illustr. Proceed. Zoolog. Soc. 1850. p. 275, mit schönen Abbild. auf pl. 30 und 31. (Schnabel, Füsse u. s. w.). — Genau vergleichende Messungen. Die kleinere gewöhnlichere Art ist Mantelli und scheint nur auf der Nordinsel vorzukommen, die weit grössere kam bis jetzt nur von Dusky-Bay. (Nach einem Exemplare der Leydner Sammlung müssen wir *A. Owenii* nur für den jüngeren Vogel von Mantelli halten. Ref.).

Sehr hübsch berichtet Külz über *Otis tarda* und *tetrax* in der südrussischen Steppe: Cab. Journ. p. 184. Beide finden sich in der Krimm in ganz ungeheurer Anzahl.

Ueber die Trappenjagd der Asow'schen Kosacken vergleiche man: Archiv für die wissensch. Kunde von Russland vol. 13. p. 439. Man verfolgt und erschlägt die Trappen mit der Nagacka (einer Art Lasso), wenn nach einigen Regentagen zuerst Frost eintritt und in Folge dessen die Flügel der Trappen steif geworden sind.

VII. Grallae.

Charadridae. *Pluvianus aegyptius* wurde an den Ufern des Guadalquivir geschossen: Cab. Journ. II. p. 70.

Eine neue Art ist *Vanellus aralensis*, Eversm. Bullet. Mosc. 1853. p. 497. Eine kleine schöne Art.

Abbild. Das Ei von *Pluv. melanocephalus* in der Naumannia 1854. erstes Quartal. — Ei von *Oedicnemus senegalensis* in Caban. Journ. Extrah.

Ardeidae. Vom Nisten weisser Störche im Herbste, wieder ein merkwürdiges Beispiel: Cab. Journ. II. p. 191.

Eine sehr interessante neue Kranichart sandte Montigny aus China an das Pariser Museum. Bonaparte beschreibt sie in

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

seiner Arbeit über die Collect. Del. auf. S 90 unter dem Namen *Antigone montignesia.* „Lactea, vertice nudo rubro papilloso, remig. secundar. scapularibusque elongatis, incurvis, nigris.“ Also wie Ibis sacra gefärbt. Mandschurei.

Grus hoyianus, Dudley Proc. Acad. Philad. 1854. p. 64 ist dagegen ganz sicher nur der jüngere Vogel von *Grus americana.* Die Färbung zeigt die auffallendste Analogie mit dem Jugendkleide von Grus leucogeranus, wie dasselbe die Fauna Japonica abbildet.

„Ueber das Blutegelfressen von *Ardea stellaris*“ schreibt Martin in Cab. Journ.

Scolopacidae. Ueber das „Brütverhältniss der Phalaropen“ schreibt C. Gloger: Caban. Journ. p. 89. Bekanntlich brüten die Männchen. Gloger weist Analogien bei anderen Thierklassen nach.

Abbild. *Tringa leucoptera* Gm. (pyrrhetraea Forst.) von Tahiti in Bydrag. tot de Dierk. nach dem einzigen Exemplare des Museums zu Leyden. — *Numenius occidentalis* Woodh. in Sitgr. Rep. Av. pl. 6.

Rallidae. Peters beschreibt eine Lokalrasse von *Gallinula flavirostris* Sw. von Mozambique. Berl. Academ. Berichte. April 1854. Peters glaubt diese schwarze afrikanische Form generisch sondern zu müssen und nennt sie *Limnocorax.* Rallus niger auct. ist die südliche Form.

Eine neue Art ist: *Ortygometra egregia*, Pet. l. c. von Mozambique. — *Podica mossambicana*, Pet. ib. Dieser merkwürdigen neuen Art legten wir schon vor mehreren Jahren den Namen *Podica Petersii* bei. Derselbe beansprucht demnach das Recht der Priorität.

„Kritische Revision der Gattung Fulica“ von Ref. Cab. Journ. Extrah. Die 12 Ref. bekannten Fulica-Arten werden ausführlich behandelt. Es sind *atra lugubris* Müll., *australis* G., *cristata*, *gigantea* Eyd., *chilensis* Desm., *cornuta* Bp., *armillata* V., *leucopyga* Licht, *Stricklandi* nob., *americana* und *alai* Peale.

VIII. Anseres.

Anatidae. Die von Bonaparte als *Oidemia Deglandi* unterschiedene Sammetente Nordamerika's (Collect. Del p. 94) wurde bereits von Cassin als *O. velvetina* unterschieden. — Ueber die Mauser von *Plat. niger* schreibt Böck: Cab. Journ.

Pterocyanea caeruleata wurde von Delattre in Californien gesammelt und ist jetzt eine sehr gewöhnliche Art in Sammlungen von der Westküste.

„Ueber eine neue kleine Schwanenart“ von B. Altum: Naum.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Zweites Quartal. Für jetzt nur so viel, dass die Identität dieses Schwans mit *C. Bewickii* mehr als zweifelhaft ist. Demnächst Weiteres darüber.

Laridae. Bonaparte veröffentlichte „Notes sur les Larides" Rev. et Mag. p. 12 und Naum. p. 210. In dieser hübschen Arbeit wird Bruch's treffliche „Uebersicht der Möven" in Cab. Journ. kritisch beleuchtet und mit Zusätzen und Anmerkungen versehen. Als neu möchte Bonaparte noch unterschieden wissen: *Procellarus neglectus* n. sp. Mus. Paris. Jüngerer Vogel einer sehr lestrisartigen Möve. (Nach Bruch av. jun. von *L. Heermanni*). — *Larus Verreauxii* Bp. Chili. — *Gavia Kamtschatkensis* Bp. p. 225. — *G. Bruchii* Bp. Mexico. Diese und die vorige vielleicht nur Lokalrassen von *L. canus*. — *Gelastes corallinus*, Bp. ib. 216. — *G. Gouldii*, Bp. — *Lestris spinicauda*, Hardy Rev. et Mag. de Zool. p. 617 von St. Helena. Eines der beiden von Hardy beschriebenen Exemplare sahen wir kürzlich in Leyden und theilen Schlegel's Ansicht, der diesen Vogel für *L. Buffonii* jun. mit abgeriebenen Mittelschwanzfedern hält. — *Larus columbinus*, Golawatchaff in Bullet. Mosc. XXVII. p. 435.

Larus Heermanni wird beschrieben in Bonap. Collect. Del. p. 92.

Auch Layard rangirt „*Dromas* bei den Sterninen." Ann. and Mag. p. 270. Er traf diesen Vogel fast immer nur auf hoher See an.

Lestris crepidata zum ersten Male auf Helgoland geschossen. Gaetke in Cab. Journ. p. 69.

Abbild. Das Ei von *Rhynchops flavirostris* bei Caban. Extrah.

Procellaridae. Neu könnten sein: *Procellaria melania*, Bp. Collect. Del. p. 92. Californien. — *Thalassidroma tethys*, Bp. ib. von den Galopagos.

Thalassidroma pelagica auf Helgoland. Gaetke in Caban. Journ. p 69.

Abbild. *Diomedea nigripes*, Aud. in Cass. Illustr. pl. 35. (av. jun. von brachyura Ref.).

Alcidae „On the largest known species of Phaleridine bird" by Ch. L. Bonaparte: Illustr. Proc. of the Zool. Soc. und Separatabdruck. Die hier schön abgebildete Art ist Latham's *Alca labradora* und *Sagmatophora Lathami* Bp. Das einzig bekannte Exemplar, im Brittischen Museum, stammt von der Nordwestküste Amerika's.

Ueber *Aptenodytes chiloensis* vergl. v. Bibra Vögel Chile's bei Reichenbach l. c.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Archiv für Naturgeschichte

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: 21-2

Autor(en)/Author(s): Hartlaub Gustav [Carl Johann]

Artikel/Article: Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Vögel während des Jahres 1854. 43-74